



Stimmung in Berlin vor dem Stand der Hörnerdörfer: Trachtler aus dem Oberallgäu und Zwiessel schwingen spontan das Tanzbein. Fotos: Ralf Lienert

Das Allgäu wirbelt und informiert

Grüne Woche Prominente Besucher am Stand

Berlin | | Das Allgäu sorgt für Wirbel auf der 74. Grünen Woche in Berlin: Stilvoller Auftakt am Freitagmorgen mit den Günstaler Alphornbläser aus Markt Rettenbach. Wenig später drehten sich Trachtler aus dem Oberallgäu zur Musik der Gruppe „Sealgschdrickt“ aus Missen-Wilhams mit Besuchern im Kreis. Am Allgäu-Stand versuchte sich der neue Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner mit einer Bügelverschlussflasche. Prompt ging der Versuch daneben: Das Bier spritzte einen halben Meter weit.

Bergkäse für die Ministerin

Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner beendete ihren vierstündigen Messerundgang mit Allgäuer Käse. Milchprinzessin Martina Hartmann aus Kaisersmad bei Betzigau servierte der Oberbayerin würzigen Bergkäse. Für die 23-jährige Hauswirtschafterin ist die Grüne Woche ein Dauer-Repräsentationstermin. Über 400 000 Besucher werden bis zum 25. Januar in den Hallen rund um den Funkturm erwartet. Hartmann hat also noch

Zeit, über die größte Schlemmermeile der Welt mit mehr als 100 000 Spezialitäten zu schlendern.

Vorgestellt wurde am Freitag das neue Magazin „Urlaub auf dem Bauernhof im Allgäu“. Darin werden rund 300 klassifizierte Höfe im Allgäu zusammengefasst. „Außerdem gibt es 60 Seiten, die Lust aufs Allgäu machen. Also Ausflugsziele, Einkaufstipps und Sehenswürdigkeiten“, erklärt Projektleiterin Sonja Schwarz. Das Magazin erscheint in der dritten Auflage und hat eine Auflage von 40 000 Stück.

Pfannkuchen mit Putin

Viele Termine hatte auch Staatssekretär Dr. Gerd Müller (Kempten) zu absolvieren. Am Freitag schüttelte er dem russischen Präsidenten Vladimir Putin die Hand und führte ihn 45 Minuten durch die abgeriegelte russische Messehalle. „Wir waren in einer Blockhütte Pfannkuchen essen. Putin war sein eigener Dolmetscher und sprach mit uns über seine Zeit in Deutschland. Das war ein ganz besonderes Erlebnis, diesen Staatsmann hautnah im kleinsten Kreis zu erleben“, so Müller.



Vorstellung des neuen Magazins „Urlaub auf dem Bauernhof“ des Vereins „Mir Allgäuer“. Von links: Waltraud Bächle-Waibel (Ofterschwang), BBV-Kreisobman Alfred Enderle, Kreisbäuerin und MdL Ulrike Müller, Leader-Plus-Manager Ethelbert Babl, Minister Helmut Brunner, Allgäu-Marketing-Geschäftsführer Bernhard Joachim und Projektleiterin Sonja Schwarz vom Verein „Mir Allgäuer“. Foto: Ralf Lienert